

**Hervorragendes Geschenkbuch  
für die Gebildeten aller Stände und jeden Alters.**

[59646]



Die Hamburger Nachrichten schreiben in Nr. 261 vom 3. November in einer 3 Feuilletonspalten füllenden Besprechung:

Der Verfasser hat es trefflich verstanden, den deutschen Lesern ein durch die Fülle interessanter für die Erkenntnis des Charakters Gordons bezeichnender einzelner Züge wie in der Gesamtdarstellung einheitlich gehaltenes, abgerundetes Lebensbild des Helden von Rhartum zu zeichnen, das von vornherein die Sympathieen für den unerschrockenen, unentwegt das gesteckte Ziel verfolgenden glaubensstarken englischen Heerführer und Organisator erweckt, die im Verlauf der Schilderungen eine stete Steigerung erfahren.

Wir schließen mit den Worten des Verfassers der hiermit wiederholt empfohlenen trefflichen Biographie Gordons, die er am Ausgange seines Werkes dem kühnen und tapferen General widmet u.

Nordd. Allgemeine Zeitung vom 4. November 1885: In weiten Kreisen wird das Erscheinen des vorliegenden Buches, welches uns eine genaue Schilderung des Charakters und des Lebens dieses eigentümlichen Mannes unter Benützung des besten Quellenmaterials bringt, willkommen heißen werden. Die Arbeit zeichnet sich durch eine gefällige Darstellungsweise wie durch vortreffliche Ausstattung aus.

Außerdem brachten Besprechungen des Werkes: Saalezeitung vom 1. November 1885. — Bad. Landpost 1885. Nr. 231. — Stader Sonntagsblatt 1885. Nr. 44. — Pfälzer Post vom 30. Oktober 1885. — Christlicher Bücherschatz. VII. Jahrgang. — Dresdener Tageblatt vom 15. Oktober 1885. — Leipziger Tageblatt vom 25. Oktober 1885. — Hamburger Correspondent vom 25. Oktober 1885. — Danziger Zeitung vom 4. November 1885. — Bonner Zeitung vom 31. Oktober 1885. — Wiesbadener Zeitung vom 29. Oktober 1885. — Nürnberger Correspondent vom 1. November 1885.

Gordon der Held von Rhartum ist in den großen Weihnachtskatalogen von Hinrichs, Seemann, Volkmar und dem Christlichen Bücherschatz angezeigt.

Gordon der Held von Rhartum ist von den Herren Fr. Volkmar und L. Staadmann in deren Barzortiment aufgenommen und zu Originalpreisen zu beziehen.

Das Buch darf auf keinem Weihnachtslager fehlen.

**Bezugsbedingungen:**

In Rechnung mit 25%, bar mit 33 1/3% und 11/10.

A cond. nur bei gleichzeitig fester Bestellung auf gleicher Höhe mit dieser.

Frankfurt a/M., November 1885.

**Schriftenniederlage des Evangelischen Vereins.**

**Zur Volkszählung am 1. Dezember.**

[59647]

Soeben erschien und bitte baldigst zu verlangen:

**Der geplagte Volkszähler.**

**Galop**

mit humoristischem Text

von

**H. Heinze,**

Componist der beliebtesten humoristischen Couplets, Duetten, Angra Pequena-Polka u.

Op. 55. Preis 1 M. ord., fest 50%, bar 60%. 7/6 = 2 M. 40 A. bar.

Mit coloriertem, humoristischem Titelblatt.

Kassel und Leipzig, 19. November 1885.

Paul Voigt, Musikverlag.

[59648] Nach den erhaltenen Bestellungen versandte ich heute:

**Kleine Schriften**

von

Hermann Lotze.

Erster Band.

gr. 8°. Preis: 6 M.

**Briefwechsel**

der

**Herzogin Sophie von Hannover**

mit ihrem Bruder,

**dem Kurfürsten Karl Ludwig**

**von der Pfalz,**

und des Letzteren

mit seiner Schwägerin, der Pfalzgräfin

Anna.

Herausgegeben

von

**Eduard Bodemann.**

(A. u. d. T.: Publikationen aus den k. Preussischen Staatsarchiven. 26. Band.)

Royal-8°. Preis: 12 M.

**Briefwechsel**

zwischen

**Lessing und seiner Frau.**

Neu herausgegeben

von

**Dr. Alfred Schöne.**

Zweite, umgearbeitete Auflage.

Mit dem Portrait von Frau Lessing und einem Facsimile.

8°. Preis: Geheftet 6 M.; gebunden 8 M.

Leipzig, 19. November 1885.

S. Hirzel.

[59649] Soeben erschien in meinem Kommissionsverlage:

**Der heilige Bernward**

**von Hildesheim**

als

**Bischof, Fürst und Künstler**

dargestellt von

Dr. ss. theol. **Wilh. Sommerwerd,**

gen. Jacobi,

Bischof von Hildesheim.

Mit einem Lichtdruck.

Preis brosch. 80 A.; geb. 1 M. mit 25 % Rabatt.

Bei der großen Bedeutung des heiligen Bernward für die Kunstgeschichte ist in den beteiligten Kreisen jedenfalls ein bedeutender Absatz für diese hochinteressante Broschüre zu erzielen; ich bitte zu verlangen.

Hildesheim.

Franz Borgmeyer.